

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Therese Wäfler, Tel. 034 435 07 60
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

Dezember

So 5. 9.30 Uhr **Gottesdienst.** Pfr. Ueli Trösch.
Anschliessend **Kirchgemeindeversammlung.**

So 12. 16.00 Uhr **Konzert «Wienachtsblues».**

So 19. 9.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst mit Segnung und Salbung.**
Pfr. Ueli und Ursula Trösch und Salbungsteam.

Heiliger Abend

Fr 24. 22.00 Uhr **Christnachtfeier.** Pfr. Ueli Trösch.
Es musizieren: **Kaspar Zwicky (Cello), Martina König (Cello),
Monika Pfister (Alt und Gitarre).**

Weihnachten

Sa 25. 10.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl.** Pfrn. Ursula
Trösch. **Der Kirchenchor** singt.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am
Samstagmittag bei Annemarie Flückiger, Schweikhof, Tel. 034 435 11 20



Musik in der Christnachtfeier

Kaspar Zwicky, Violoncello

Martina König, Violoncello

Monika Pfister, Alt und Gitarre

KINDER, JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung K UW

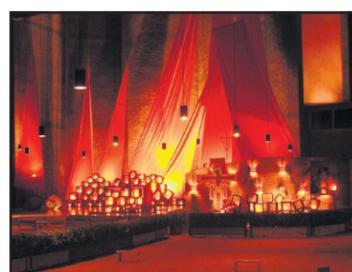
1. Klasse
Mittwoch, 8. Dezember, 13.30 bis 16.30
KUW-Nachmittag im GZ.
Thema: Advent

2. Klasse: Biblische Geschichte
Donnerstag, 2. Dezember, 15.20 im GZ

6. Klasse
Mittwoch, 1. Dezember, 13.30 bis 16.30
KUW-Nachmittag im GZ.
Lebensbild: Mutter Teresa

Sonntagschule
Sonntag, 5. Dez, 10.00 im GZ.
Sonntag, 12. Dez, 10.00 im GZ.
Geschichte, Singen, Basteln

VERANSTALTUNGEN



Nacht der Lichter

Kirche Affoltern i.E.
Freitag, 3. Dezember 2010, 20.00 Uhr

Meditative Gesänge aus Taizé,
Lesungen, Stille

Meditative Gesänge schaffen eine
Atmosphäre, in der man beten und sich
der Gegenwart Gottes öffnen kann.

Die Kirche und diese Feier möchten
eine Oase der Stille und Gottesbegeg-
nung sein.

Damit dies gelingen kann, sind wir auf
dein Mittragen (singen - hören - schwei-
gen) angewiesen.

Frauenadventsabend

Montag, 13. Dezember, 20.00 Uhr im
Gemeindezentrum.

Thema: **«Liebe und Versöhnung»**

Gestaltet durch das Frauenabend-
team und Renate Zaugg.
Musik, Weihnachtslieder, Texte,
Geschichte.
Anschliessend Znüni

Kinderweihnacht

Freitag, 18. Dezember, 19.30 Uhr

«Wir folgen dem Stern»

Besammlung beim Gemeindezentrum (19.30).
Wir folgen dem Weihnachtsstern nach Wyden und feiern dort im Tippi Weihnachten
mit Liedern und einer Geschichte. Anschliessend Punsch und Gebäck.

Klein und Gross sind herzlich eingeladen!

ZUM GEDENKEN

Ernst Widmer kam am 30. November
1936 auf die Welt. Sein Vater führte die
Sägerei in Häusernmoos. Als Erstklässler
erkrankte er an Tuberkulose und musste
fast ein Jahr zu Kur. Wieder zu Hause, war
der Achtjährige immer noch geschwächt.
Er war ein fleissiger, aufgeschlossener
und interessierter Schüler.

Zu den Spielkameraden seiner Jugendzeit
gehörten nicht nur seine Schwester Hani,
sondern auch die Pflegekinder, die in
der Familie aufwuchsen.

Nach der Konfirmation ging Ernst für ein
Jahr ins Welschland. Zwei Sommersemes-
ter lang besuchte er in Bern eine Handels-
schule. Ernst war sehr sportlich. Im Militär
wurde er Wachtmeister und nahm an Waf-
fenläufen und Winterarmeewettkämpfen
teil.

Beim Theaterspielen im Männerchor Af-
foltern lernte er Emmi Frey kennen und
lieben. Sie heirateten am 30. April 1959.
Schon bald kamen Kinder: Ernst, Barbara,
Annemarie und Christine. Es waren glück-
liche Jahre. Der Betrieb florierte. Man ar-
beitete zusammen mit den Eltern auf der
Sägerei und auf dem Bauernhof. Daneben
übernahm Ernst verschiedene öffentliche
Ämter: er war Gemeinderat, Feuerweh-
rkommandant, Leiter des Zivilschutzes,
um nur einige Ehrenämter zu nennen.

1968 übernahm er die Sägerei von seinen
Eltern und erweiterte sie in mehreren
Etappen.

Später wurde Ernst stolzer Grossvater
von acht Grosskindern.

Schon früh machten sich bei ihm gesund-
heitliche Probleme bemerkbar. Knapp
sechzigjährig musste er sich ein neues
Hüftgelenk einsetzen lassen. Im Jahr
2000 musste er den Sägereibetrieb
schliessen. Am 1. August verunglückte er.
Er erlitt einen schweren Schädelbruch
und ein Gehirntrauma. Monatlang war er
im Spital, bis Emmi sich entschied, Ernst
nach Hause zu nehmen. Zuerst erholte
er sich erfreulich gut. Er konnte wieder spre-
chen und gehen. Nach und nach ver-
schlechterte sich sein Zustand erneut.
Schliesslich war er rund um die Uhr auf
Pflege angewiesen. Als Patient war er
stets geduldig und dankbar. Am 11. Sep-
tember 2010 ist Ernst Widmer friedlich
eingeschlafen.

Verena Stalder-Aebi erblickte am 7. Mai
1921 das Licht der Welt. Auf der oberen
Rüglen in Heimiswil ist sie mit zwei
Schwestern und sechs Brüdern aufge-
wachsen. Als Älteste musste sie früh tap-
fer helfen. Gerne fuhrwerke sie mit den
Kühen.

Nach der Schulzeit war sie in verschiede-
nen Stellen tätig im Welschland und hier.
1944 verheiratete sie sich mit Ernst Stal-
der und zog nach Hohtannen. Arbeitsrei-
che Jahre folgten und im Laufe der Zeit
kamen 7 Kinder, 5 Buben und 2 Mädchen
zur Welt.

Im Jahr 1980 übergaben sie das Heimwe-
sen dem jüngsten Sohn und zogen in die
neu erbaute Wohnung über dem Wagen-
schopf. Nun wurde es ruhiger und sie
konnten sogar Ferien machen.

1994 musste sich Verena einen Herz-
schrittmacher einoperieren lassen. Noch
drei Jahre durfte sie sich mit ihrem Mann
der Gemeinsamkeit freuen. 1997 starb
der Ehemann, ein schwerer Schlag für
alle. Trost und Freude waren die Kinder,
die 24 Grosskinder und 37 Urgrosskinder.
Auch der Seniorentreff der Heilsarmee in
Huttwil brachte Abwechslung.

Die körperlichen Kräfte nahmen langsam
ab. Geistig blieb Verena wach bis zuletzt.
Ganz schwer war, als der älteste Sohn
2008 nach kurzer Krankheit starb.

Der Glaube und das Vertrauen zu Jesus,
ihrem Heiland, gaben Verena Halt und be-
gleiteten sie durchs Leben.

Wegen einer Lungenentzündung kam sie
im Herbst 2009 zu ihrer Tochter Therese
nach Rüfenacht. Der Gesundheitszustand
erlaubte eine Rückkehr nach Hohtannen
nicht mehr. Mit dem Rollator konnte sie
noch kleine Spaziergänge machen.

Am 19. Oktober 2010 ist Verena Stalder
für immer eingeschlafen.

**Unsere Heimat ist im Himmel.
Von dort her erwarten wir auch
Jesus Christus, den Herrn, als
Retter, der unseren armseligen
Leib verwandeln wird in die Ge-
stalt seines verherrlichten Lei-
bes.**

Philipp 3,20

Konzert

Wienachts Blues

Musik Peter Roth Bilder Willy Fries



Abschiedskonzert
von **Fritz Schürch**

50 Jahre Kirchenchor Affoltern

Projektchor Kirchenchor Affoltern
Kinder- und Jugendchöre der
Musikschule Münchenbuchsee
und Schule Urtenen - Schönbühl
Ad hoc Band
Leitung Fritz Schürch

Kirche Urtenen
Freitag 10. Dezember 20.00

Kirche Affoltern
Sonntag 12. Dezember 16.00

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Wienachtsblues

Musik von **Peter Roth** zum Bilderzyklus «Welt ging verloren - Christ ist geboren»
von Willy Fries.

Ausführende

- Projektchor Kirchenchor Affoltern
- Kinder- und Jugendchöre der Musikschule Münchenbuchsee (Leitung Susanne Grossenbacher) und der Schule Urtenen-Schönbühl (Leitung Annemarie Wälti)
- **Ad hoc Band**
Andreas Knott (Leader, Piano), Marc Schödler (Saxophon), Yves Gysin (Gitarre), Alex Kanira (Bass), David Jutzi (Drums)

Gesamtleitung: **Fritz Schürch**

Freitag, 10. Dezember, 20.00 in der Kirche Urtenen
Sonntag, 12. Dezember, 16.00 in der Kirche Affoltern
Eintritt frei. Kollekte

Die **Originalbilder** sind am Konzert-Nachmittag in der Kirche ausgestellt!